

Die dunkle Seite unserer Flüchtlingspolitik

Karl-Heinz
Meier-Braun:

**Schwarzbuch
Migration**
Die dunkle Seite
unserer
Flüchtlingspolitik

C. H. Beck, 2018.
192 Seiten,
14,95 Euro.

Warum gibt es nicht massive Aufnahmeprogramme für syrische Flüchtlinge in Europa? Fühlen wir uns in Deutschland zu Recht als „Weltmeister der Menschlichkeit“? Würde die europäische Abschottungspolitik eine Mehrheit finden, wenn die Konsequenzen, nämlich das unfassbare Leid der Menschen auf ihren Fluchtwegen, plastisch vor Augen stünden? Migrationsforscher Karl-Heinz Meier-Braun wirft in *Schwarzbuch Migration* unangenehme Fragen auf und offenbart schonungslos das Versagen der europäischen und deutschen Migrations- und Flüchtlingspolitik.

Europa, allen voran Deutschland, schottet sich seit Jahrzehnten ab und die Forderung nach Grenzen hat eine lange Tradition. Der Herbst 2015 war eine absolute Ausnahmesituation, in der einige hunderttausende Flüchtlinge ins Land durften. Davor und danach geht und ging es vor allem darum, sich die Flüchtlinge vom Leib zu halten, so Meier-Braun. Die Schließung der Balkanroute und das EU-Abkommen mit der Türkei sind bedeutende Eckpfeiler dieser Politik.

Doch was bedeutet die europäische Abschottungspolitik für die Flüchtlinge? Autor Karl-Heinz Meier-Braun zeigt das unter anderem am Beispiel Libyen auf. Dort herrschen unfassbare Zustände für Migrant*innen. Von Folter, sexueller Gewalt und Hinrichtungen in KZ-ähnlichen Internierungslagern wird berichtet. Die Internationale Organisation für Migration bestätigt, dass es in Libyen Sklavenmärkte gibt, auf denen afrikanische Migrant*innen wie Vieh verkauft werden.

Doch alle grausamen Berichte halten die EU nicht davon ab, mit Libyen, das es als einheitlichen Staat gar nicht gibt, Vereinbarungen zur Abschirmung von Flüchtlingen abzuschließen, schreibt Meier-Braun.

Die europäischen Länder

versuchen aber nicht nur die Fluchtwege zu schließen, sie haben seither auch die rechtliche Lage der Fliehenden verschlechtert. Ein Beispiel ist Ungarn. Das osteuropäische Land weigert sich trotz Beschluss des europäischen Gerichtshofs Flüchtlinge aus Griechenland und Italien nach dem Quotenprinzip aufzunehmen und will die Arbeit von Hilfsorganisationen für Flüchtlinge einschränken.

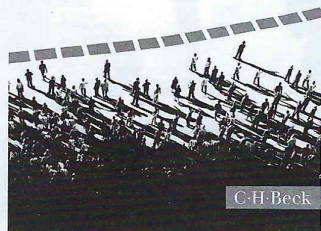
Und Deutschland? Die Bundesregierung erließ mehrere Asylpakete, zuletzt Paket Nummer zwei. Mit einem *Gesetz zur Einführung beschleunigter Asylverfahren*, also Schnellverfahren für Bewerber*innen, die aus sogenannten sicheren Herkunftsländern kommen. Gleichzeitig wurde die Liste der Herkunftsländer länger, die im deutschen Asylverfahren als sicher gelten.

Migrationsforscher Meier-Braun entlarvt die seit Jahrzehnten unehrlich geführte Flüchtlingsdebatte. Europa habe sich längst zu einem Bollwerk gerüstet, dabei blieben grundlegende europäische Werte, wie Respekt gegenüber menschlichem Leben, Freiheit, Gleichheit und Toleranz auf der Strecke, so der Appell des Autors, dem mit *Schwarzbuch Migration* ein starkes Plädoyer für eine humane Flüchtlingspolitik gelungen ist. *Susanne Babila*

Karl-Heinz Meier-Braun

SCHWARZBUCH MIGRATION

Die dunkle Seite unserer
Flüchtlingspolitik



C.H.Beck

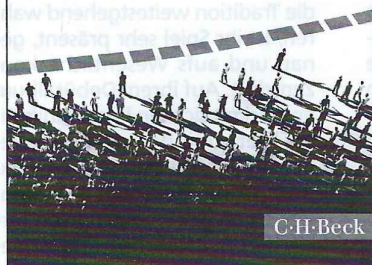
22 IN TERKULTUR
STUTT GART

05/18

Karl-Heinz Meier-Braun

SCHWARZBUCH MIGRATION

Die dunkle Seite unserer
Flüchtlingspolitik



C.H.Beck

192 S. Klappenbr. € 14,95
ISBN 978-3-406-72110-6

Nach der kurzen Ausnahme des Herbstes 2015 schottet sich Deutschland inzwischen längst wieder ab – auf Kosten der Flüchtlinge und der südeuropäischen Länder. Karl-Heinz Meier-Braun

nimmt den Leser mit auf die dunkle Seite dieser Flüchtlingspolitik und hinterfragt die Legende von der «Willkommenskultur». Dabei wird deutlich, wie Deutschland und Europa sich seit Jahrzehnten die Flüchtlinge vom Leib halten und welches menschliche Leid dort herrscht, wo unsere Scheinwerfer nicht hin leuchten.

C.H.BECK
WWW.CHBECK.DE